

LEO BRUGGER

EINFACH SÜDTIROL



Hütten- und
Bergerlebnisse



UNVERGESSLICHE MOMENTE IN DEN
SÜDTIROLER BERGEN

TAPPEINER.

Inhalt

1	Vertainspitze, 3545 m	5
2	Jennwand, 2962 m	7
3	Penaudalm, 2323 m	10
	Auf den Zerminiger, 3109 m	13
	Auf die Vermoispitze, 2929 m	15
4	Kirchbachspitze, 3053 m	17
5	Schutzhütte Nasereit, 1523 m	20
	Der Ziel-Klettersteig	23
	Alpinsteig Wasserfall	25
6	Schutzhaus Hochgang, 1839 m	26
	Vom Hochganghaus zu den Spronser Seen	29
	Vom Hochganghaus nach Giggelberg	31
7	Rundwanderung nach St. Martin am Schneeberg	35
8	Alplerspitze, 2748 m	37
9	Über das Flatschbergtal zum Hasenohr	41
10	Schwarze Wand, 2917 m	45
11	Ratschinger Weiße, 2822 m	47
12	Felbespitze, 2849 m	51
13	Foltschenaispitze, 2662 m	53
14	Dengelstein, 2698 m	57
15	Kassianspitze, 2581 m	61
16	Astjoch, 2196 m	63

17	Schlüterhütte, 2306 m	66
	Die Peitlerkofelumrundung	69
	Günther-Messner-Gedächtnissteig	71
18	Maurerberghütte, 2157 m	74
	Villnössrunde mit dem MTB	76
	Maurerberghütte–St. Ulrich	78
19	Tierser Alpl, 2440 m	80
	Maximilian-Klettersteig	83
	Laurenzi-Klettersteig	85
20	Santnerpasshütte, 2734 m	86
	Santnerpass-Klettersteig	89
	Von Ciampedie zur Santnerpasshütte	91
21	Lenkjöchlhütte, 2603 m	94
	Ahrner Kopf, 3051 m	97
	Rötspitze, 3495 m	99
22	Sandro-Pertini-Hütte, 2316 m	102
	Auf den Plattkofel, 2969 m	105
	Klettersteig auf den Plattkofel	107
23	Geltalspitze, 3126 m	111
24	Kleine Ohrenspitze, 2938 m	113
25	Rammelstein, 2483 m	117
26	Piz da Peres, 2507 m	119
27	Heiligkreuzkofel (Sas dla Crusc), 2907 m	121
28	Großer Rosskopf, 2559 m	123
29	Knieberg (Col Quaterna), 2503 m	125
30	Gampenkofel, Strickberg und Markinkele	127



1 Vertainspitze, 3545 m

Die Vertainspitze ist mit 3545 Metern der höchste und form schönste Gipfel der Laaser Berge in der Ortlergruppe. Der Gipfel bietet prächtige Ausblicke auf den gegenüberliegenden Eis- und Felsriesen von Königspitze, Zebru und Ortler.

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz des Kanzel-Sesselliftes schwebt man gemütlich zum Bergrestaurant Kanzel. Von der Bergstation Kanzel (2348 m) folgt man zuerst Weg Nr. 12 bis zur ersten Weggabelung. Weiter auf Weg Nr. 11B nach links, mäßig ansteigend und dann auf Weg Nr. 11 weiter durch das Rosimtal zu den Rosimböden (2439 m); bis hier ist die Route gut markiert. Nun steil weiter unterhalb der Rosimwände über eine Moräne hinauf zur Gletscherzunge des Rosimferners. Hier muss man teils weglos, teils auf einem nur

schwach erkennbaren Steig, über Geröll und Blockwerk, aufsteigen und sich dann am Rand des Rosimfernes ohne Gletscherberührung bis kurz vor das Rosimjoch steil hinaufarbeiten. Immer auf Steigspuren und Steinmännchen achten! Hier dreht man dann stark links in nördliche Richtung und folgt dem langen Grat über Schutt und Blöcke. Auf einer Höhe von ca. 3300 m gelangt man schließlich zu einer Hangschulter, wobei man ein Firnfeld quert und hinüber zum Südhang des Gipfels (ca. 3400 m)



von Meran oder Reschen kommend bis Spondinig, Abzweigung nach Prad und weiter bis Sulden



Parkplatz Kanzel, Talstation Sessellift



ca. 6 ½ Std.



10,6 km



1240 m

gelangt. Mit etwas Blockklette Von Meran oder Reschen kommend bis Spondinig, Abzweigung nach Prad und weiter bis nach Sulden. rei folgt man diesem Hang bis zum Gipfelkreuz auf 3545 m. Die Mühen des Aufstiegs werden mit einer der schönsten Aussichten im Ortlergebiet belohnt. Gegenüber das Ortler-Dreigestirn

Königspitze, Zebru und Ortler, das 1800 m tiefer liegende Sulden, im Osten der Laaser Ferner mit den fast zahllosen Dreitausendern der Marteller Berge; im Süden der Große Angelus und die Tschengler Hochwand. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.

geomarketing



Der Marmorberg über Laas zählt zu den schönsten Aussichtsgipfeln im Vinschgau. Eine Traumtour für konditionsstarke Berggeher.

Tourenbeschreibung

Direkt ab dem Haslhof (1574 m) folgt man Weg Nr. 2 nach Westen. Der Steig ist sehr angenehm angelegt, gut markiert und verläuft an kurzen Stellen über breite Wald- bzw. Forstwege. Nach ca. 1 Std. erreicht man die Kohlplätze (1666 m) und von dort führt der Almweg-Marmorweg Nr. 3 südwestlich hoch zur Göflaner Alm (1826 m). Kurz vor der Alm kommt man zu einer Weggabelung, die auf den Weg Nr. 3 zum Göflaner See weiterleitet. Ein Stück führt der Steig entlang des alten Marmor-Schleifweges (Themenweg). Man verlässt kurz den Steig und folgt dem mit weißem Marmorschotter tape-

zierten Fahrweg, der vorbei an der Wandlhütte zum imposanten, sehenswerten Marmorbruch führt. Der Göflaner Mitterwandlbruch ist der am höchsten gelegene Marmorbruch Europas auf 2200 m. Westlich kommt man wieder auf Weg Nr. 3, der zwischen Jennwand und dem Hörnele hoch zu einer mit Drahtseilen gesicherten Felspassage führt. Weiter über Felsblöcke und



von Meran oder Reschen kommend bis Schlanders und weiter nach Göflan; bei Göflan links über die Nördersberger Höfstraße bis zum Parkplatz Haslhof



Schlanderser Nördersberg, Haslhof



ca. 7 ½ Std.



18,2 km



1480 m



Die Felspassage vor dem Göflaner See erfordert Vorsicht und Trittsicherheit.



Geröll südlich zur Scharte, die den Blick zum Göflaner See (2534 m) freigibt. Vom See steigt man in westliche Richtung, rechts haltend am Talboden, Steigspuren und teils Steinmännchen folgend über schöne Blumenmatten in Richtung Scharte zwischen Jennwand und Laaser Spitze. Über einen Grashang hoch, der im oberen Teil zunehmend steiler

wird. Von der Scharte, die einen tollen Blick in das Laaser Tal eröffnet, steigt man in Serpentin über steiles, gerölliges Gelände in nördliche Richtung hoch zum Gipfel. Am Gipfelkreuz wird man von einem großartigen Panorama empfangen. Der Abstieg erfolgt über die Ausstiegsroute.



Penaudalm, 1373 m



Zustiege

- Vom Parkplatz oberhalb von Karthaus im Schnalstal erreicht man die Alm in ca. 2½ Std. (750 Hm)
- Von der Bergstation der Seilbahn St. Martin im Kofel in Latsch oberhalb der Kirche nach ca. 100 m links dem Weg Nr. 6 folgen bis zur Abzweigung Vermoispitze und dort weiterhin über Weg Nr. 6 bis zum Niederjöchlkreuz. Der Weg Nr. 20B führt dann hinunter bis zur Penaudalm. Gehzeit 4½ Std. (1000 Hm).

Die urige Penaudalm auf einer Höhe von 2323 m inmitten der Schnalser Bergwelt ist nicht nur Südtirols höchstgelegene Sennalm, sondern mit ihrer Größe von 1200 ha Almfläche auch noch eine der größten Almen Europas. Eingebettet in die faszinierende Alpinlandschaft des Penaudtales bietet sich ein fantastischer Blick auf die Gletscherspitzen der Ötztaler Alpen. Hier herrscht vollkommene Ruhe, die Natur gibt den Ton an. Gast- und Landwirtschaft funktionieren hier im Einklang mit der Natur und gegenseitigem Respekt. Die Almwirte schaffen es, diesen Leitgedanken mit viel Herz und Begeisterung ihren Gästen näher zu bringen. Erwartet man sich von einer solch rustikalen Almhütte ganz einfache Hausmannskost, so liegt man nur teilweise richtig. Verfeinert wird hier die Südtiroler Traditionsküche nämlich mit ganz viel Herz und Leidenschaft für Kreativität. Der Klassiker bleibt dennoch stets das traditionelle Brettl mit den almeigenen Käsespezialitäten!

Übernachtung

Es stehen 11 Schlafplätze in Bettenzimmern sowie 8 Plätze im Bergwiesenheu zur Verfügung. Auf eine warme Dusche muss hier niemand verzichten. Gepäcktransport nach Absprache, Hunde erlaubt, 40 Sitzplätze innerhalb und 90 Sitzplätze außen. Ideal für Familien.

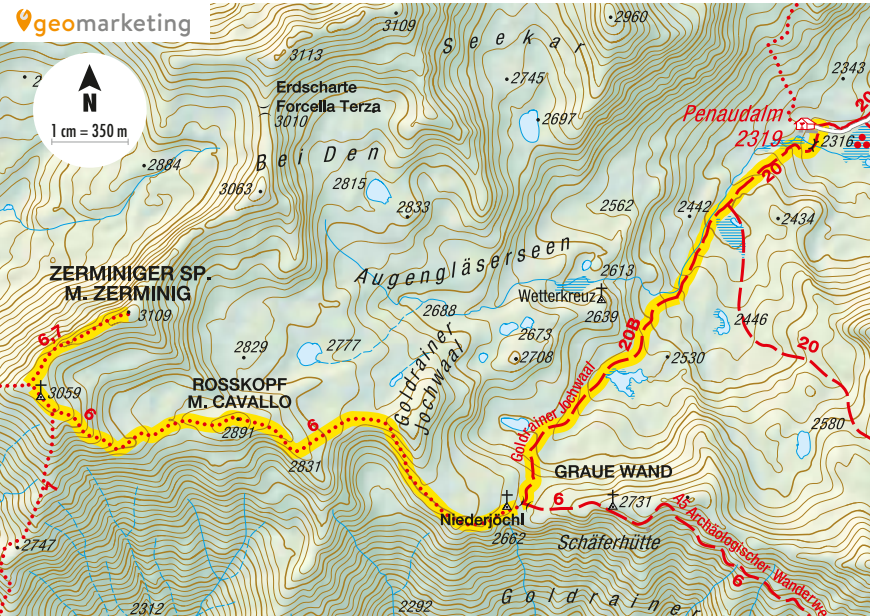
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Mitte Oktober

Karthaus
I-39024 Schnals

M +39 329 1410567
penaudalm@gmail.com
www.penaudalm.com



geomarketing



AUF DEN ZERMINIGER, 3109 m

Tourenbeschreibung

Der höchste Gipfel am Sonnenberg, ein veritabler Dreitausender, ist relativ einfach zu besteigen und belohnt für die (nicht sehr große) Mühe mit einem phantastischen Rundumblick.


Von der Alm folgt man der Mark. 20B, auch Archäologischer Wanderweg A5, nach Südwesten. Die Beschilderung zum Zerminger ist nicht zu übersehen und nicht zu verfehlen. Kurz unterhalb des Niederjöchls trifft man auf die Mark. 6, die von St. Martin im Kofel heraufführt. Der Markierung folgt man nach rechts, zuerst ziemlich flach, dann wieder etwas steiler geht es unschwierig den Kamm entlang zum Roßkopf und weiter zum recht flachen Vorgipfel mit dem großen


Gipfelkreuz. In etwa 20 Minuten kann man über den problemlosen Blockgrat zum Hauptgipfel mit dem kleinen Holzkreuz aufsteigen. Abstieg wie Aufstieg.

Besonderheit

Der Blick nach Osten fällt auf mehrere kleinere und größere Seen. Zumindest dem Namen nach bekannt sind sicher die Augengläser-Seen. Schön leuchten sie herauf aus der kargen Hochgebirgslandschaft.

 Penaudalm

 ca. 5 ½ Std.

 ca. 850 m

3 *Penaudalm*

AUF DIE VERMOISPIITZE, 2929 m

Tourenbeschreibung




Die Vermoispitze ist ein „Fast-Dreitausender“, der sich von der Penaudalm aus leicht ersteigen lässt. Die Mark. 20 – gleichzeitig Archäologischer Wanderweg A5 – führt ziemlich gleichmäßig, aber nie besonders steil, hinauf. Nach einer knappen halben Stunde verlässt man den archäologischen Wanderweg nach links und bleibt auf der Mark. 20, die durch ein Tälchen hinaufführt zu einem Sattel. Bereits von diesem aus ist der Ausblick atemberaubend. Das Gelände wird zunehmend „gerölliger“, aber das Gipfelkreuz, das wenige Meter unterhalb des höchsten Punktes steht, ist in wenigen Minuten erreicht.

Der Vinschgau zwischen Meran und Prad liegt wie ein offenes

Buch vor dem Betrachter, mehr als 2300 m tiefer grüßt Latsch herauf, von links nach rechts sieht man Hasenöhr, Venezia-spitzen, Zufallspitze und im Hintergrund Cevedale sowie König Ortler. Wenn man sich umdreht, sind der Similaun mit seinem Gletscher und die Hintere Schwärze dominant.

Rückweg wie Aufstieg.

TIPP: Der Abstieg vom Gipfel über den Grat zum Niederjöchel ist sehr ausgesetzt und mit vielen, auch größeren losen Steinen besetzt. Er ist auf jeden Fall nur wirklich erfahrenen Berggehern vorbehalten.

	Penaudalm
	ca. 3 Std.
	ca. 600 m

Hinweis: Alle Angaben in diesem Wanderführer wurden vom Autor sorgfältig recherchiert. Sollten Sie bei Ihren Touren dennoch Unstimmigkeiten bemerken, nimmt der Verlag Ihre Hinweise gerne entgegen (buchverlag@athesia.it). Die Benutzung dieses Führers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird weder vom Autor noch vom Verlag übernommen.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Text- und Bildnachweis: Athesia-Tappeiner Verlag, Christjan Ladurner, Andy Walder, Leo Brugger, Maurizio Marchel, Patrick Egger, Gilbert Holzmann, Tourismusverein Partschins (Helmuth Rier, Hans Peter Weiss), IDM Südtirol (Laurin Moser), Seiser Alm Marketing (Werner Dejori), Lukas Schaller, Gert Poeder, Hanspaul Menara, Tourismusverein Schlanders-Laas (Florian Gassebner) sowie Bilder aus dem Privatbesitz der Inserenten.

2021

Alle Rechte vorbehalten

© by Athesia Buch GmbH, Bozen

Covergestaltung: FAVORITBUERO, München

Design & Layout: Athesia-Tappeiner Verlag

Kartografie: geomarketing, www.geo-marketing.eu

Druck: Athesia Druck, Bozen

ISBN 978-88-7073-959-6

www.athesia-tappeiner.com

buchverlag@athesia.it

TAPPEINER

 **designed + produced**
IN SÜDTIROL



Hütten- und Bergerlebnisse in Südtirol

In diesem Büchlein werden wunderschöne, aber auch urige Hütten in ganz Südtirol aufgeführt, bebildert und beschrieben, in denen es möglich ist, alleine, zu zweit oder in Gruppen mit Freunden oder der Familie zu übernachten. Auf den Hütten wird alles für das richtige Hütten-Feeling geboten: ein tolles Abendessen in gemütlicher und heimeliger Atmosphäre sowie die Übernachtung auf der Hütte.

Zudem gibt es tolle Vorschläge für verschiedene Aktivitäten direkt in der Umgebung der Hütte: Wanderungen und Gipfeltouren, aber auch versicherte Klettersteige ... alles direkt von der Hütte aus!

- **Übernachten auf einer tollen Hütte, mit Tagestouren direkt von der Hütte aus!**
- **Der handliche Wanderführer für jeden Rucksack!**
- **GPS-Daten zum Downloaden – mit der APP offline navigierbar**

ISBN 978-88-7073-959-6



9 788870 739596

athesia-tappeiner.com

12,90 € (I/D/A)